Soziale Arbeit mit Familien

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang hat das Ziel, den Studierenden grundlegend entscheidende, fachliche Inhalte zu vermitteln, die zur Ausübung und Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit mit Familien erforderlich sind.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die im Bereich der Sozialen Arbeit bereits tätig sind bzw. in der Kinder- und Familienzentrierten Sozialarbeit tätig werden wollen.

Die Aufgaben von AbsolventInnen dieses Universitätslehrgangs liegen im Wohl und Schutz des Kindes. Sie informieren, unterstützen und stehen beratend zur Seite bei familienrechtlichen Angelegenheiten, Krisen, Erziehungsfragen, Pflege- und Adoptivelternschaft, sowie viele Fragen rund um Familie, Eltern und Kind.

AbsolventInnen verfügen über Wissen im Hinblick auf eine differenzierte Analyse und Reflexion der Bedürfnisse und Wünsche der unterschiedlichen NutzerInnen der Kinder- und Jugendhilfe.

<

Zulassungsvoraussetzungen

1) ein in- oder ausländisches abgeschlossenes Hochschulstudium zumindest auf Bachelorniveau (180 ECTS, 3 Jahre) mit studienrelevantem inhaltlichem Schwerpunkt der Sozialwissenschaften

und

2) der Abschluss des Social Work (MSc) der Donau-Universität Krems (120 ECTS) oder ein gleichwertiger Abschluss

und

3) die positive Beurteilung im Rahmen des Aufnahmeverfahrens

Sprache

Deutsch

Start

Siehe Webseite – www.donau-uni.ac.at/wsfw/samf

Certified Program

Dauer: 2 Semester, berufsbegleitend
ECTS-Punkte: 38
Teilnahmegebühr: EUR 2.300,–

Keine Ust., Reise- und Aufenthaltskosten sind nicht inkludiert.
Absetzbarkeit durch Bildungsbeiträge oder Werbungskosten.

www.donau-uni.ac.at/wsfw/samf

Die **Donau-Universität Krems** ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen in neun thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Donau-Universität Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krems. Die Universität für Weiterbildung.

Information und Bewerbung
Donau-Universität Krems
Department für Wirtschaft und Gesundheit
Zentrum für Wirtschaftspsychologie, Sozial- und Freizeitwirtschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems
Austria

Lehrgangsleitung
Mag.ª Sabine Liebentritt
Tel. +43 (0)2732 893-2121
sabine.liebentritt@donau-uni.ac.at

Herausgeber: Donau-Universität Krems
Für den Inhalt verantwortlich: Department für Wirtschaft und Gesundheit
Fotos: Fotolia, Hertha Hurnaus, Walter Skokanitsch; Druck: 09/2020

Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.
Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter
www.donau-uni.ac.at/datenschutz

DONAU UNIVERSITÄT KREMS

Soziale Arbeit mit Familien

Certified Program – 2 Semester, berufsbegleitend

www.donau-uni.ac.at/wsfw/samf

Upgrade

Spezialisierung im Bereich Familienhilfe

Menschen die schwierige Lebenssituationen durchleben, unter schweren psychischen Belastungen leiden oder von anderen schwierigen Problemen betroffen sind, benötigen professionelle Hilfe. Um diese Hilfe in adäquater Form zu gewährleisten, wurde die Soziale Arbeit in Österreich professionalisiert und weiterentwickelt. Die einzelnen Länder erstellten unterschiedliche Qualifikationsprofile für den Bereich Arbeit mit Familien. Diese beruflichen Anforderungen bedingen eine fundierte Kenntnis im Umgang mit und in der Betreuung von Familien.

Mit dem Certified Program „Soziale Arbeit mit Familien“ können sich sowohl StudentInnen als auch AbsolventInnen in diesem Bereich spezialisieren.

Zusätzlich ermöglicht die Zusatzqualifikation eine berufliche Qualifizierung in der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Niederösterreich.

Inhalte

Das Unterrichtsprogramm besteht aus einer Auswahl von Fächern, von denen insgesamt 4 Fächer im Umfang von 32 ECTS absolviert werden müssen und einem Praktikum im Umfang von 6 ECTS.

Die Auswahl der Wahlfächer wird vor Beginn des Studiums individuell mit der Lehrgangsleitung vereinbart.

Praktikum

Die Studierenden werden befähigt im Sinne einer kritischen Berufsfeldexploration eigene Praxis strukturiert und professionell zu reflektieren. Voraussetzung ist die Beschäftigung in einem neuen Berufsfeld der Sozialen Arbeit.

Soziale Arbeit mit Familien

> Aspekte interdisziplinärer Familienforschung
> Sozialdiagnostische Instrumente und methodische Interventionen mit Familien im Zusammenhang mit dem Kinder- Jugendhilfegesetz

Ambulante Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen

> Die Landschaft von ambulanten Organisationen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Österreich
> Jugendhilfeplanung
> Qualitätsstandards, Ressourcen- und Konfliktbearbeitungsmethoden

Stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen

> Die Landschaft von stationären Organisationen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Österreich
> Aufsuchende Elternarbeit, Biographiearbeit mit Kindern und Jugendlichen, Netzwerkstrukturen und Netzwerkarbeit

Psychiatrische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters

> Zentrale Begriffe der Psychiatrie, der psychiatrischen Störungen und der Diagnostik
> Unterscheidung angeborener und erworbener Störungen, Medikation und Behandlung

Soziale Arbeit mit SeniorInnen

> Soziale Gerontologie, Altersphasen und Entwicklungsaufgaben, Gesellschaftlicher Wandel
> Auftrag und Positionierung der Sozialarbeit im gerontologischen Bereich

Jugendorientierte Berufsbildung

> Aktuelle arbeitsmarktpolitische Angebote für Jugendliche an der Schnittstelle Schule und Beruf
> Besondere arbeitsmarktpolitische Herausforderungen für Jugendliche ohne Bildungsabschluss

Soziale Ungleichheit und Randgruppen

> Phänomenologische Aspekte zur Erfahrung und zum Umgang mit dem Fremden
> Psychopathologische und psychodynamische Grundlagen zur professionellen Beziehungsgestaltung

Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe

> Begrifflichkeiten und Rechtsgrundlagen sowie Methodische Ansätze
> Umgang mit Gefährdungen im intra- und extramuralen Bereich

Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe

> Rechtlich relevante Grundlagen in Bereichen der ambulanten und stationären Straffälligenhilfe
> Tatausgleich, Vermittlung gemeinnütziger Leistungen, Bewährungshilfe, Haftentlassenenhilfe, Elektronisch überwachter Hausarrest

Migration und Interkulturalität

> Daten und Fakten zu Migration und Integration mit Schwerpunkt Österreich
> Räumliche Konzentration und Segregation
> Interkulturelle Beratung und interkulturelles Coaching

Case Management

> Grundlagen, Geschichte und Entwicklung des systemischen Case Managements
> Phasen des Assessments/Kontextualisierung/Soziale Diagnostik